

Gemeinsame Pressemitteilung

NATURSCHUTZ / TOURISMUS / KULTUR

Ranger-Team des Nationalparks Eifel verstärkt

- **Nachdem weitere 11 Mitarbeiter/innen des Staatlichen Forstamtes Schleiden die Prüfung zum/zur Natur- und Landschaftspfleger/in absolvieren konnten, freuen sich nun 17 Rangerinnen und Ranger darauf, den Besucher/innen des Nationalparks Eifel auch im nächsten Jahr wieder interessante Führungen zu bieten.**
- **640-stündige Fortbildung der Forstwirtinnen und Forstwirte zu Rangerinnen und Rangern umfasst Naturschutz, Landschaftspflege und Öffentlichkeitsarbeit.**

Gemünd, 16.12.2003: Am 01. Januar 2004 wird der Nationalpark Eifel für zahlreiche Besucher seine Tore öffnen. Dafür werden interessierte Mitarbeiter der Landesforstverwaltung Nordrhein-Westfalen zu Natur- und Landschaftspflegern fortgebildet. Sie sollen die ganze Familie aber auch das Fachpublikum bei den beliebten Führungen während der Schulferien, bei zahlreichen Veranstaltungen oder auf besondere Anfrage über das Großschutzgebiet informieren und hochwertige Naturschutz- und Landschaftspflegearbeiten durchführen.

Elf Forstwirtinnen und Forstwirte des Staatlichen Forstamtes Schleiden haben kürzlich die praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfungen bestanden. Damit vergrößert sich das „Ranger-Team“ des künftigen Nationalparks Eifel auf 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der 640 Schulungsstunden umfassende Lehrgang wurde gemeinsam von der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe und der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) ausgerichtet. Die Teilnehmer/innen aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz konnten mit Aushändigung der Urkunden durch Dr. Gertrud Hein, Vorsitzende der Prüfungskommission und Mitarbeiterin der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW, sowie den Lehrgangsleiter Klaus Zimmermann ihre Ausbildung zu Rangerinnen und Rangern erfolgreich abschließen. Frau Dr. Hein, zugleich Referentin für Fortbildung der NUA, über die frisch gebackenen Natur- und Landschaftspfleger/Innen: „Die

Rangerinnen und Ranger sind gut ausgebildet und für ihre Arbeit im künftigen Nationalpark Eifel hochmotiviert. Ihre breite Ausbildung macht es möglich, sie sowohl im praktischen Naturschutz als auch in der Öffentlichkeitsarbeit einzusetzen, was insbesondere in der Startphase des neuen Nationalparks sehr wichtig ist.“

Eine praktische Umsetzung des Erlernten an einer Vielzahl von Naturschutzmaßnahmen rundete die Fortbildung ab und gab den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Staatlichen Forstamtes Schleiden – als künftiges Nationalparkforstamt Eifel - die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuqualifizieren. Die frisch geprüften Natur- und Landschaftspfleger/innen freuen sich, im künftigen Nationalpark Eifel für die Bereiche Besucherbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit sowie im praktischen Naturschutz und der Landschaftspflege tätig zu werden.

Bereits im Jahr 2002 hatten sechs Forstwirtinnen und Forstwirte die Gelegenheit, sich zu Rangerinnen und Rangern fortbilden zu lassen. Gemeinsam mit ihren neuen Kolleginnen und Kollegen möchten sie auch im nächsten Jahr wieder den Besuchern des künftigen Nationalparks interessante Führungen anbieten. Weitere Informationen über Führungen, Veranstaltungen und aktuelle Termine sind der Internetseite www.nationalpark-eifel.de zu entnehmen.

Weitere Informationen bei:

Naturschutz- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)	Staatliches Forstamt Schleiden
Siemensstr.5	Urfseestraße 34
45659 Recklinghausen	53937 Schleiden-Gemünd
02361 305 0	02444/9510-0
02361 305 340	02444/9510-85
poststelle@nua.nrw.de	info@nationalpark-eifel.de
www.nua.nrw.de	www.nationalpark-eifel.de

Bildunterschriften:

Foto 1: (Dateiname: Ranger.JPG)
Ranger in der Nordeifel

Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) plant, **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel auszuweisen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel wird **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder** sein.
- Das Nationalparkgebiet soll **rund 11.000 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen umfassen. Über **2/3 dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW**.
- Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** sollen ab Beginn 2006 die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** einfließen, der bis dahin seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark sollen die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt werden. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter**. Unter den Pflanzenarten sind besonders hervorzuheben: **Deutsche Hundszunge, Gelbe Narzisse, Astlose Graslilie, Moorlilie, Fieberklee, Hirschzunge und Mondviole**.